

Preisverleihung des Félix Houphouët-Boigny Friedenspreises an SOS MEDITERRANEE und Giuseppina Nicolini, am 27. Juni 2017 im Hauptsitz der UNESCO in Paris

Der Félix Houphouët-Boigny Preis der UNESCO wurde 1989 ins Leben gerufen und wird jährlich an Persönlichkeiten und öffentliche oder private Institutionen vergeben, die im Sinne der Charta der Vereinten Nationen und der UNESCO-Verfassung einen bedeutenden Beitrag zur Förderung, Sicherung und Bewahrung des Friedens geleistet haben.

Die Jury des Félix Houphouët Boigny Preises entschied in diesem Jahr die Nichtregierungsorganisation SOS MEDITERRANEE und Guiseppina Nicolini, ehemalige Bürgermeisterin von Lampedusa (Italien), für ihre Arbeit zur würdevollen Rettung und Aufnahme von Flüchtlingen und Migranten mit dem Friedenspreis auszuzeichnen.

„Nach der Analyse der globalen Situation, schätzt die Jury des Félix Houphouët-Boigny Friedenspreises die Lage der Flüchtlinge und Migranten als eine der entscheidenden Fragen und Herausforderungen unserer Zeit ein. Dabei vor allem die Situation im Mittelmeer, wo seit 2013 13.000 Männer, Frauen und Kinder bei Schiffbrüchen ihr Leben verloren haben“, erklärt der amtierende Vorsitzende der Jury, Joaquim Chissano, ehemaliger Präsident der Republik Mozambik, im April.

“Diese besondere Auszeichnung ist eine große Ehre für alle Einsatzteams von SOS MEDITERRANEE, die unermüdlich über 16 Monate auf See waren, um Leben zu retten. Wir widmen diese Auszeichnung denjenigen, die auf der Suche nach Zuflucht in Europa ihr Leben auf See verloren haben und fordern von allen Staaten, Verantwortung zu übernehmen, damit diese Tragödie ein Ende findet“, sagt Sophie Beau, Mitgründerin von SOS MEDITERRANEE.

Die Preisverleihung wird am Dienstag, den 27. Juni 2017 um 14 Uhr in den Räumlichkeiten der UNESCO unter dem Vorsitz des UNESCO General-Direktors erfolgen.

Im Vorfeld der Zeremonie wird eine Pressekonferenz stattfinden:

Dienstag, 27. Juni ab 10.30 Uhr, im Hauptsitz der UNESCO, Raum IX

- * Firmin Edouard MATOKO, stellvertretender General-Direktor der Afrikaabteilung
- * SE Joaquim Chissano, Präsident der Jury des Félix Houphouët-Boigny Friedenspreises und
- * Sophie BEAU, Mitgründerin von SOS MEDITERRANEE, stellvertretende Präsidentin des internationalen Netzwerks und Vorsitzende von SOS MEDITERRANEE, Frankreich
- * Klaus VOGEL, Mitgründer und Ehrenvorsitzender von SOS MEDITERRANEE International,
- * Valeria CALANDRA, Mitgründer und Vorsitzende von SOS MEDITERRANEE, Italien und
- * Giuseppina NICOLINI, ehemalige Bürgermeisterin von Lampedusa

Im Anschluss an die Pressekonferenz wird ein Cocktailempfang stattfinden.

SOS MEDITERRANEE ist eine europäische Organisation zur Rettung Schiffbrüchiger im Mittelmeer. Seit Februar 2016 ist die Organisation in Kooperation mit Ärzten ohne Grenzen mit dem Rettungsschiff Aquarius im Mittelmeer im Einsatz. Seitdem ist SOS MEDITERRANEE über 19.000 Menschen zur Hilfe gekommen.

Zu den bisherigen Preisträgern des Félix Houphouët-Boigny Friedenspreises gehören unter anderem Persönlichkeiten wie der ehemalige französische Präsident Francois Hollande, Nelson Mandela und Frederik W. De Klerk; Yithzak Rabin, Schimon Peres und Yasser Arafat; der Spanische König Juan Carlos und der ehemalige US-amerikanische Präsident Jimmy Carter.